

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dr. Anjes Tjarks (GRÜNE) vom 08.07.14

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Kapazitätsprobleme am Burchardkai**

*Laut Hapag-Lloyd soll die HHLA der Hamburger Reederei den Liniendienst PA1 überraschend zur Jahresmitte gekündigt haben. Laut HHLA war das Problem, dass die HHLA einen weiteren Dienst am Burchardkai aufnehmen sollte, was sie aufgrund der fehlenden Kapazität derzeit nicht leisten könne. Die HHLA sei voll ausgelastet, deshalb müsse auf den zusätzlichen Dienst derzeit verzichtet werden.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf Grundlage von Auskünften der Hamburg Port Authority (HPA), der Hamburger Hafen- und Logistik AG (HHLA) und der Hapag Lloyd AG (Hapag-Lloyd) wie folgt:

1. *Ist der genannte Fall dem Senat oder der zuständigen Behörde bekannt?*

*Wenn ja, wie stellt er sich dem Senat oder der zuständigen Behörde dar?*

Ja. Siehe Drs. 20/12373.

2. *Von welcher Containerumschlagskapazität im Hamburger Hafen geht der Senat oder die zuständige Behörde aktuell aus?*

Siehe Drs. 20/6782.

3. *Wie verteilt sich diese Containerumschlagskapazität auf die einzelnen Umschlagsunternehmen und Terminals?*

Nach einer groben Schätzung der HPA entfallen von der derzeitigen gesamten Containerumschlagskapazität im Hamburger Hafen ungefähr 20 Prozent auf das Terminal Altenwerder, circa 35 Prozent auf das Terminal Burchardkai, circa 15 Prozent auf das Terminal Tollerort und circa 30 Prozent auf das Containerterminal Hamburg (Eurogate).

4. *Wie stark ist der Burchardkai derzeit ausgelastet? Wie viel TEU werden dort jährlich aktuell abgefertigt?*
5. *Weshalb ist der Liniendienst PA1 der Hapag-Lloyd AG nach Informationen des Senats oder der zuständigen Behörde durch die HHLA gekündigt beziehungsweise nicht ermöglicht worden? Welche Kapazitätsprobleme hat die HHLA am Burchardkai konkret?*

Im Jahr 2013 betrug der Gesamtumschlag auf dem Terminal Burchardkai 2,9 Millionen TEU.

Im Übrigen siehe Drs. 20/12373.

6. *Welche Maßnahmen ergreift die HHLA, um ihre Kapazitätsengpässe am Burchardkai in den Griff zu bekommen?*

Siehe Drs. 20/12358.

7. *Was waren die Konsequenzen der Hapag-Lloyd AG aus der Tatsache, dass die HHLA ihr überraschend zur Jahresmitte gekündigt hat beziehungsweise ihr keinen zusätzlichen Dienst ermöglichen konnte? Läuft dieser Dienst weiterhin den Hamburger Hafen an?*

*Wenn ja, an welchem Terminal wird er abgefertigt?*

*Wenn nein, über welchen Hafen der Nordrange wird dieser Dienst jetzt abgefertigt?*

Siehe Antwort zu 1.